

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatztätigkeit:

**Gefahrstoffbezeichnung**

**CITROFEKT®**

Desinfektionsmittel

Transportbestimmungen GGVS/ADR: ALKOHOLE, N.A.G. (Ethanol u. n-Propanol, Lösung), 3, UN 1987, III, ADR  
Einstufungen: Lagerklasse (LGK) 3 A L, VbF nicht einstuftungspflichtig (wasserlöslich und Flammpunkt > 21 °C)  
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden MAK/TRT-Grenzwerte: Ethanol, 1-Propanol

**Gefahren für Mensch und Umwelt**



**Xi-Reizend**

Entzündlich.  
Gefahr ernster Augenschäden.  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**



Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.  
Aerosol nicht einatmen.  
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

**Verhalten im Gefahrenfall**



Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Nicht rauchen, offenes Feuer löschen. Kein elektrisches Gerät, keinen Schalter mit Funkenbildung betätigen. Verhindern von Augen- und Hautkontakt. Unbeteiligte Personen nach Luv (gegen den Wind) entfernen.  
Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser, sowie in den Boden verhindern.  
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Restmengen mit nicht brennbarem, flüssigkeitsbindendem Material (trockene Erde, Sand oder Vermiculit) aufnehmen und gemäß behördlicher Vorschriften entsorgen.

**Erste Hilfe**



Nach Einatmen: Ruhe, Verletzte an die frische Luft bringen, beengte Kleidungsstücke lockern. Arzthilfe. Atmung überwachen, ggf. Sauerstoffbeatmung.  
Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich waschen. Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe entfernen.  
Nach Augenkontakt: Sofort bei gespreizten Lidern 15 Minuten unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Augenärztliche Nachkontrolle.  
Nach Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen. Viel Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Erbrechen bei Bewußtlosigkeit gefährlich, da Gefahr der Aspiration besteht.  
Notfallauskunft: GIZ Giftinformationszentrum Nord, Tel: 0551/19240  
Im Zentrum für Pharmakologie und Toxikologie der Universität Göttingen

**Sachgerechte Entsorgung**

Nur restentleerte und mit Wasser gespülte Verpackungen der gewerblichen Wiederverwertung/Entsorgung zuführen (nicht in den gelben Sack oder zum Hausmüll geben). Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz eines Reinigungsmittels (Tensid), das Spülwasser der Gebrauchslösung des Produktes zugeben.  
Leere Verpackungsmittel mit dem vorgesehenen Aufkleber kennzeichnen - über dem gefahrstoffdeklarierenden Bereich (R- und S-Sätze, Gefahrensymbol) anbringen - und die Reinigung durch Unterschrift, Datum und Firmenstempel dokumentieren.  
Örtliche behördliche Vorschriften beachten. Entsorgung des Produktkonzentrates in Abstimmung mit dem Abfallbeauftragten:..... Tel.:.....